

Davide De Zotti

Geboren 1983 in der Nähe von Venedig, genoss seine musikalische Ausbildung in Castelfranco Veneto, Treviso, Salzburg, Paris und Zürich. Er studierte Orgel, Orgelimprovisation, Klavier, Cembalo, Komposition, historische Aufführungspraxis und Chorleitung. Seine Ausbildung im Konzertfach Orgel erhielt er an der Universität für Musik «Mozarteum» in Salzburg wo er die Bakkalaureat- und Masterprüfung (*Konzertexamen*) mit Auszeichnung erwarb.

Entscheidende Einflüsse und Inspirationen erhielt er durch Andrea Marcon, Hannfried Lucke, Ton Koopman, Daniel Chorzempa, Jean Guillou, Pierre Pincemaille, Reinhard Goebel, Filippo Perocco, Alexander Müllenbach, Ernst Ludwig Leitner, Hiroko Miki und Markus Utz.

2013 gewann er den Förderungspreis der Internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum aus dem Fonds der Landeshauptstadt Salzburg zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Die Beschäftigung mit historischer Musizierpraxis ist für Davide De Zotti eine wesentliche und unverzichtbare Inspirationsquelle. Während des Orgelstudiums begann er sich intensiv mit der Clavierliteratur der europäischen Frühbarockmusik und deutsche Orgelmusik der Romantik zu beschäftigen. Das Repertoire von Davide De Zotti reicht von der Renaissance bis zur Gegenwart und seine Hauptinteressen gelten der Musik des 17. Jahrhunderts und der Musik des 19. Jahrhunderts.

Mehrmals gastiert er als Solist im Großen Saal der Stiftung Mozarteum, zuletzt bei der Mittagsmusik und bei den Salzburger Festspielen. Außerdem konzertiert er im In- und Ausland an bedeutenden Instrumenten und folgt als Continuospieler zahlreichen Einladungen von Kammerensembles und Barockorchestern unter Dirigenten wie Reinhard Goebel, Andrea Marcon, Hiro Kurosaki, Dorothee Oberlinger und Vittorio Ghielmi. Mehrfach wurde er für CD/DVD- und Rundfunkproduktionen engagiert.

Davide De Zotti ist auch als Komponist und Chorleiter tätig. Sein kompositorisches Schaffen umfasst vorwiegend Orgel-, Cembalo- und Klaviermusik sowie Kammer- und Chormusik; seine Musik wird bei der Edition Punctum Saliens verlegt und bei repräsentativen Festivals aufgeführt. Ein weiterer entscheidender Schwerpunkt seiner Arbeit und Engagement war die Lehrbeauftragung an der Universität Mozarteum in Salzburg, wo er im Studienjahr 2013/14 eine künstlerische Assistenz im Fach Orgelliteraturspiel erwarb.

Seit Juli 2016 lebt Davide De Zotti am Zürichsee wo er als Organist und Chorleiter der Kantorei Rapperswil-Jona an der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona tätig ist und mit zahlreichen Musikern und Künstlern in verschiedenen Formationen zusammenwirkt. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er als Lehrbeauftragter für Orgel an der Diözesanen Kirchenmusikschule St. Gallen tätig.